

SPD-Fraktion im Unterhachinger Rathaus

**Die SPD-Fraktion hat bereits vor ca. 8 Jahren einen Antrag auf eine Kindertagesstätte auf der Stumpfweise gestellt. Dieser Antrag ist bis jetzt geschoben worden, seine Realisierung ist in der mittelfristigen Finanzplanung ab dem Jahr 2010 angedacht.**

Nachdem im Betreuungsbereich bis zu 3 Jahren nach wie vor, trotz zweier zusätzlicher Gruppen seit vergangenem Herbst, die Warteliste auf einen Krippenplatz 145 Kinder beträgt – das sind 12 Gruppen – bitten wir zu prüfen, ob sich die Realisierung unseres Antrags nicht früher bewerkstelligen lässt. Da auf der Stumpfweise verstärkt junge Familien zuziehen und auch im übrigen Ortsbereich zusätzlicher Wohnraum entsteht, dürfte sich die Situation der Kleinkinderbetreuung noch verschärfen. Bei den hohen Lebenshaltungskosten hier im Raum München, die wie wir ja wissen die höchsten in der Bundesrepublik sind, kann es für Familien eine existenzielle Bedeutung haben, ob beide Elternteile arbeiten können oder nicht.

Ein zusätzlicher Gesichtspunkt für eine frühere Lösung könnte auch sein, dass Unterhachinger Unternehmen Interesse an Krippenplätzen haben. Deshalb bitte ich darum zu prüfen, ob bei Unternehmen Bedarf besteht und sie bereit wären, hier mit der Gemeinde zu kooperieren und sich finanziell zu beteiligen. Schließlich kann eine gute Kinderbetreuung am Ort ein positiver Standortfaktor für Unternehmen am Ort sein.

(gez.) Waltraud Rensch

Unterhaching, im Mai 2007

---